

Oktober 2019

Liebe Kollegen und Freunde in der Vereinigung der Waldorfkinderergärten!

Herzlichen Glückwunsch und gute Wünsche zu diesem ganz besonderen 50. Geburtstag! In den ersten 35 Jahren ihres Bestehens hat die Internationale Vereinigung der Waldorfkinderergärten das Wachstum und die Entwicklung von Waldorferziehung in Deutschland und weltweit gefördert. Seit 15 Jahren ist sie aktives Mitglied der International Steiner Waldorf Early Childhood Association (IASWECE), die 2006 zu einer unabhängigen Organisation wurde.

Unsere beiden Verbände arbeiten weiterhin für die gleichen Ideale, die bei der Gründung der Internationalen Vereinigung der Waldorfkinderergärten 1969 formuliert wurden, unter anderem auch für die folgenden:

- Die Förderung der Zusammenarbeit von Kollegen aus aller Welt durch Begegnungen, Tagungen, Arbeitsgruppen, usw.
- Förderung der Zusammenarbeit von Kolleginnen und Kollegen auf der ganzen Welt durch Begegnungen, Tagungen, Arbeitsgruppen usw.
- Die Arbeit mit dem Kleinkind aus den Quellen der Waldorfpädagogik vertiefen und erneuern und ihre Qualität unterstützen.
- Förderung von Aus- und Weiterbildung für Betreuerinnen und Betreuer, Erzieherinnen und Erzieher.
- Gemeinsame Forschung an aktuellen pädagogischen Fragen betreiben und unterstützen.
- Zusammenarbeit mit Eltern und Vertretern anderer pädagogischer Richtungen und der Zivilgesellschaft, um sich für die Bedürfnisse des kleinen Kindes einzusetzen.
- Schutz der Freiheit und des Namens der Steiner- bzw. Waldorfkinderergartenpädagogik
- Bereitstellung von Ressourcen, Informationen und Publikationen zur Waldorfkinderergartenpädagogik

Wir sind zutiefst dankbar für die Grundlagen, die in Deutschland gelegt wurden, zunächst von Helmut von Kuegelgen, Klara Hatterman und dem kleinen Kreis der Kindergärtnerinnen, die die Vereinigung gegründet haben, und den vielen Kolleginnen und Kollegen in Deutschland, die diese Arbeit fortgesetzt haben und die sich heute mit uns für kleine Kinder auf der ganzen Welt engagieren.

Mit herzlichen Grüßen im Namen des IASWECE- Councils
Susan Howard, Philipp Reubke und Clara Aerts

